

*Pfarrbrief Vilgertshofen + Stadl 0.2.2017*  
**Johann Baptist Baader, der Lechhansl (1717-1780)**

Vor 300 Jahren wurde in Lechmühlen, als ältestes Kind dem Müllerehepaar Egidius und Euphrosine Baader der Sohn Johann Baptist geboren.

Nach seiner Ausbildung zum Kirchenmaler, unter anderem bei Johann Georg Bergmüller in Augsburg, arbeitete Baader vor allem in seiner oberbayerisch-schwäbischen Heimat. Ein fünfjähriger Italienaufenthalt (1752–1758) machte ihn mit der neapolitanischen Deckenmalerei vertraut, die ihn fortan maßgeblich beeinflusste.



Johann Baptist Baader:  
Portrait des Hieronymiten Felice Nerini

Baaders letzter, unvollendet gebliebener Auftrag war die Ausmalung der Klosterkirche Schlehdorf im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Der „Lechhansl“ starb hier am 25. August 1780, unverheiratet und kinderlos, an Brustwassersucht. Sein Grab ist verschollen.

Aufgrund dieses Jubiläums wird eine Reihe von Veranstaltungen auch in unserer PG durchgeführt, in der er sich ja auch in verschiedenen Kirchen und Gebäuden verewigt hat. Am Karfreitag, den 14.04.2017 um 19:30 Uhr findet im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen ein Flötenkonzert mit Barockmusik am Hl. Grab der Pfarrkirche Johannes Baptist in Stadl, eines der beeindruckendsten seiner Werke, statt. Eintritt frei, Spenden erbeten

Hier wollen wir auch schon mal auf den Tag des offenen Denkmals, am 10.09. hinweisen, bei dem aus unserer PG folgende Werke des Künstlers offen stehen: Pfarrkirche St. Margaretha Issing, Pfarrkirche St. Johannes Baptist Stadl, sowie die ehemalige Gaststätte Ulrichst.11 in Vilgertshofen, dort sind Fresken des Lechhansl zu bewundern

***Infos zum Thema unter [www.johann-baptist-baader.de](http://www.johann-baptist-baader.de)***